

# Die Merian-Schule rockte

Sieben Bands beim SMV-Rockfestival in der Sport- und Kulturhalle

Von Steffen Blatt

**Epfenbach.** Erst seit fünf Monaten gibt es die Band „Eat A Bagle“, jetzt spielten sie schon beim SMV-Rockfestival der Merian-Schule – und das auch noch als Hauptact. In den letzten Jahren war dieser Platz immer für die Lokalmatadoren von „Direct Ignition“ reserviert. Doch die mussten absagen, und so sprangen die vierungs ein – und machten ihre Sache vor den rund 500 Zuschauern sehr gut.

Den „Heimspiel“-Bonus hatte die Band ebenfalls, denn die 18- bis 22-jährigen Musiker kommen aus den Ortschaften rund um Epfenbach. Und auch wenn nicht jeder Ton einwandfrei war, Potenzial haben „Eat A Bagle“ allemal. Das wurde vor allem bei den Eigenkompositionen deutlich, die sich anhören, als würden die „Foo Fighters“ mit den „Red Hot Chili Peppers“ jammen. Ebenfalls bemerkenswert: Die meisten Stücke singt Schlagzeuger Simon Klingel.

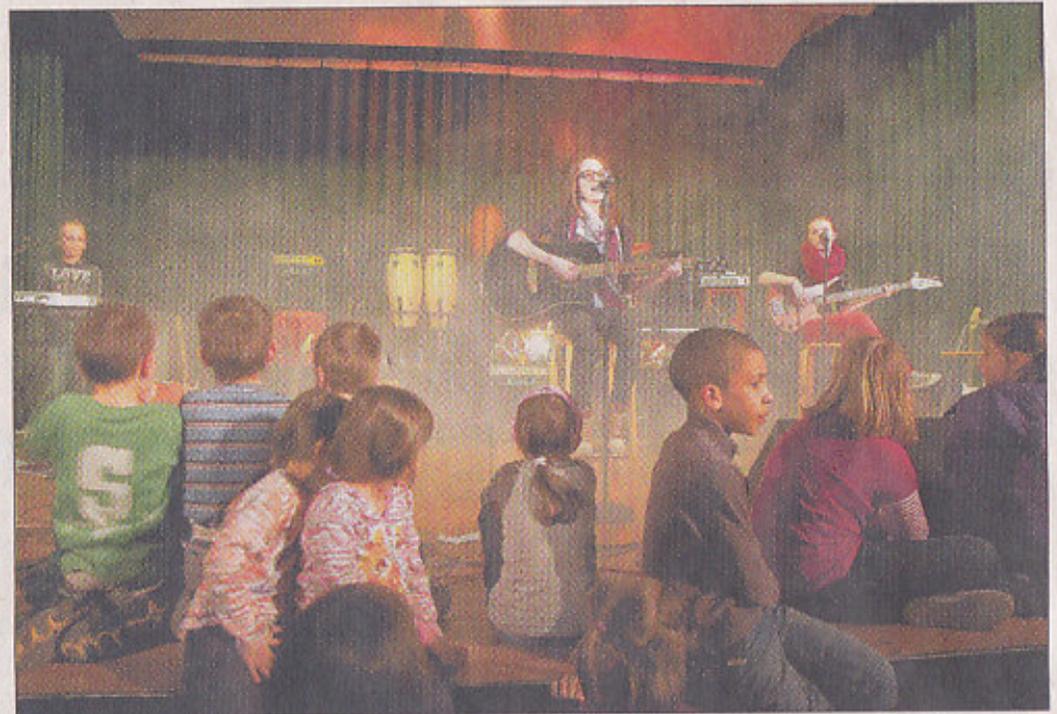
Zuvor standen die „alten Hasen“ von „Idiots in the Crowd“ auf der Bühne, die Band von Thorsten Diehm, Musiklehrer an der Merian-Schule und technischer Leiter des SMV-Festivals. Die Heidelberger Formation brachte die Zuschauer mit ihren Indie-Folk-Rock-Stücken zum Tanzen. Für Diehm war es schon der zweite Auftritt des Abends. Denn er bediente bereits bei der „Hausband“ der

Merian-Schule die Gitarre. Und wie immer brachte die „School of Rock“ die Sporthalle zum Kochen. Ihre Setlist hatten die Musiker der fünften bis neunten Klasse im Vergleich zum letzten Jahr ordentlich umgekrempelt. Zwar bilden Rock-Cover immer noch das Grundgerüst, doch das Repertoire hat sich deutlich erweitert: So tanzte das Publikum unter anderem zu Titeln der Sportfreunde Stiller, Green Day oder den Subways. Nicht fehlen durften natürlich auch die selbst geschriebenen Stücke.

Stammgast ist mittlerweile auch Rapper Young J. Der Deutsch-Amerikaner drückte bis vor Kurzem auch noch die Schulbank, hat aber bereits mit vielen Profis zusammengearbeitet. In Epfenbach hatte er seinen Kollegen San Telli dabei, und die beiden brachten mit ihrer Hip-Hop-Show die Teenies zum Kreischen. Und als ihnen die Technik einen Strich durch die Rechnung machte und die Hintergrund-Beats ausfielen, rappeten sie einfach a cappella weiter.

Den Titel für die meisten Musiker und Sänger räumte – was nicht weiter verwunderlich ist – wieder der Jugendchor Epfenbach mit seinem Leiter Eric Grunwald ab. Die rund 40 Schüler beeindruckten durch einfühlsame Interpretationen bekannter Rock-Stücke, etwa von Coldplay oder Silbermond.

Die „Crazy Angels“ starteten einst als



Die „Crazy Angels“ heizten beim SMV-Rockfestivals in der Turnhalle ein. Foto: Barth

erste Grundschul-Rockband Deutschlands. Mittlerweile sind die Mädels ein bisschen älter geworden, waren auf Tour in Berlin und erhielten ein Performance-Coaching. Das merkte man den ausnahmslos selbst geschriebenen Girlie-Rock-Stücken an, Daumen hoch für die Crazy Angels. Ihre Nachfolger eröffneten das Festival. Bei „Rock and School“ spielen Schüler der zweiten bis vierten Klasse der Grundschule Hilsbach-Weiler. Auch sie werden von Lehrer Andreas Schell betreut und schreiben wie die „Angels“ alle ihre Lieder selbst – ein würdi-

ger Auftakt.

Alles in allem war das fünfte SMV-Rockfestival wieder ein Erfolg – vor allem dank der vielen freiwilligen Helfer: Schüler, Eltern und Lehrer packten zusammen an, um die Sporthalle in eine Rockmusik-Arena zu verwandeln. Und dank der technischen Ausrüstung, die Florian Ohlheiser, Tontechniker und Vorsitzender des Epfenbacher Musikvereins, zusätzlich zur Verfügung gestellt hatte, bekam das ohnehin schon gut organisierte Festival einen noch professionelleren Anstrich.